

Eheschließungen im Museum Tucherschloss

– Informationen zu Aufenthalt und Ablauf –

1. Eheschließungen finden an den zwischen dem Standesamt der Stadt Nürnberg und dem Museum Tucherschloss festgelegten Samstagen zwischen 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Foyer des Museums statt.
An jedem dieser Samstage werden 8 Trauungen im Halbstundentakt vorgenommen. Jedem Brautpaar stehen somit max. 30 Minuten zur Verfügung.
Jeder Trauungssamstag beginnt mit der ersten Trauung um 09.00 Uhr und endet mit der letzten Trauung von 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr.
2. Für die jeweiligen Samstage werden vom Personal des Museums Tucherschloss 25 Stühle für die Hochzeitsgäste aufgestellt. Weiterhin ein Trautisch für den Standesbeamten. Den Tisch schmückt ein frischer Blumenstrauß. Eigener Blumenschmuck kann selbstverständlich aufgestellt werden; er ist wieder mitzunehmen.
Aufgrund der knapp bemessenen Zeit bei 8 Trauungen im Halbstundentakt muss die anwesende Personenzahl pro Trauung im Innenraum auf max. 50 Personen beschränkt werden.
Bitte bedenken Sie dies bei der Einladung Ihrer Gäste.
3. Da während den laufenden Trauungen die WC-Räume im Foyer des Tucherschlosses nicht benutzt werden können, bitten wir Sie, sich bei Bedarf an den Museumsaufseher zu wenden. Er wird Ihnen weitere Toilettenräume zeigen.
4. Der Eingang zum Museumsfoyer erfolgt über die Hirschelgasse 9-11.
Vor dem Eingang steht ein Museumsaufseher, der die Brautpaare und Gäste in das Foyer führt. Erst mit der Aufforderung des Museumsaufsehers können die Brautpaare und deren Gäste in den Vorraum und dann in das Foyer des Tucherschlosses eintreten.
5. Jede Trauungszeremonie dauert – abhängig von Ihrer individuellen Gestaltung – ca. 15 Minuten. Die verbleibende Zeit kann für Fotos und Beglückwünschungen genutzt werden.
Fotoaufnahmen sind im Schlosshof, im Hofseitengarten und auf der Treppe zwischen Schlosshof und Renaissancegarten innerhalb der 30 Minuten möglich.
Im Renaissancegarten sind Fotoaufnahmen aufgrund eventueller Anmietungen nicht möglich.
Bitte vermeiden Sie die Beauftragung eines Fotostudios, da Profi-Fotoaufnahmen in der knapp bemessenen Zeit erfahrungsgemäß nicht umzusetzen sind.
Ebenso ist aus Zeitgründen kein Sektempfang auf dem Museumsareal möglich (siehe Punkt 11).
6. Das Museumareal muss nach den 30 Minuten, die für jede Trauung vorgesehen sind, aus Rücksicht gegenüber den nachfolgenden Brautpaaren verlassen werden.
Der Ausgang erfolgt aus logistischen Gründen über den Schlosshof und den kleinen Seitengarten.
7. Das Tucherschloss mit seinen Außenanlagen unterliegt als historisches Gebäude besonderen Einschränkungen, insbesondere bezüglich des Denkmal- und Brandschutzes. So ist z.B. das Streuen von Blumen, Reis, Konfetti usw. absolut untersagt. Auch das Anzünden von Kerzen, Wunderkerzen u. ä. muss aus feuerpolizeilichen Gründen unterbleiben.
Hunde und andere Tiere dürfen nicht in die Innenräume/in das Museumsareal mitgebracht werden.

8. Da das Museum Tucherschloss in einem Anwohnergebiet liegt, ist die Parkplatzsituation sehr ungünstig. Über eigene Parkplätze verfügen wir nicht und können auch dem Brautpaar für das Brautfahrzeug und auch den Gästen keine Stellplätze anbieten. Hier verweisen wir auf die umliegenden Parkhäuser (Sebalder Höfe oder Maxtorhofpassage).
Wir bitten Sie, über diese Vorgaben auch Ihre Gäste frühzeitig zu informieren.
9. Unsere Museumsaufseher üben an den jeweiligen Trauungssamstagen das Hausrecht aus. Sollte trotz des Verbots Reis, Konfetti oder ähnliches gestreut werden, ist der Wachmann dazu berechtigt, Sie aufzufordern, das Gestreute zu entfernen.
Bei Nichtbeachtung müssen wir Ihnen leider eine Reinigungspauschale in Höhe von 100,00 Euro in Rechnung stellen.
10. Die im Mietvertrag ausgewiesene Kostenpauschale umfasst ausschließlich die Nutzung des Foyers im Museum Tucherschloss während der Trauung (Zeitraumen: maximal 30 Minuten). Eine darüber hinaus gehende Nutzung des Foyers vom Tucherschloss, des Schlosshofes, des Renaissancegartens und des Hirsvogelsaals ist darin nicht enthalten (siehe auch Punkt 12).
11. Das Ausschicken von Getränken (Sektempfang o.ä.) innerhalb des Museumsgeländes ist aufgrund des knappen Zeitrahmens leider nicht zu realisieren.
Wir bitten um Verständnis, dass unser Museumspersonal darauf achten und hinweisen muss, dass das Aufstellen von Stehtischen für Sekt, Gläser, etc. vermieden wird. Hier verweisen wir auf benachbarte Lokalitäten. Die Organisation erfolgt nicht über das Museum Tucherschloss.
12. Eine zusätzliche Anmietung des Foyers des Museums Tucherschloss mit oder ohne Schlosshof (erst nach der letzten Trauung ab 13.00 Uhr) oder des Hirsvogelsaals mit Garten (bereits nach dem ersten Termin ab 9.00 Uhr) ist selbstverständlich mit oder ohne Catering möglich. Die Mindestmietzeit beträgt jeweils 4 Stunden.

Der Schlosshof ist nur in Verbindung mit dem Foyer des Museums Tucherschloss zu mieten, der Renaissancegarten nur in Verbindung mit dem Hirsvogelsaal.
Eine ausschließliche Anmietung der Außenanlagen ist nicht möglich.

Gerne können Sie sich über Terminverfügbarkeiten, Preise und Rahmenbedingungen einer Anmietung vormittags unter der Telefonnummer 0911/ 231-5414 informieren.

Eine Kopie dieses Informationsblattes haben wir erhalten. Wir beachten und akzeptieren die festgelegten Modalitäten und geben die Informationen an unsere Gäste weiter.

Brautpaar (Name):

Trauung am (Datum und Uhrzeit):

Datum:

Unterschrift: